

21.1.1986

Auch Medikamente einsammeln

Malsfeld (hro). Ihre Bemühungen im Bereich des Umweltschutzes wollen die Malsfelder Jungsozialisten (Jusos) 1986 fortsetzen. Wie es in der Jahreshauptversammlung hieß, soll Aufklärungsarbeit mit Informationsblättern betrieben und den Bürgern angeboten werden, auch Medikamente einzusammeln. Die Bürger sollen aufgefordert werden, ihre Arzneimittelschränke nach Medikamenten zu durchforsten, die nicht mehr gebraucht werden oder deren Verfalldatum überschritten ist.

Vor allem den älteren Mitbürgern wollen die Jungsozialisten anbieten, Gläser und Flaschen, die für den Altglascontainer bestimmt sind, einzusammeln.

Wie der Vorsitzende der Malsfelder Jusos, Werner Maurer, in seinem Jahresrückblick sagte, seien die Aktivitäten der Malsfelder Ortsgruppe in der Bevölkerung überwiegend positiv aufgenommen worden.

Die auf Initiative der Jungsozialisten aufgestellte Sondermülltonne für Altbatterien sei bereits mehrfach bis zum Überquellen gefüllt gewesen.

Ziel müsse es sein, diesen gefährlichen Müll nicht in die Hausmülltonne gelangen zu lassen.

Die Aktivitäten der Jusos, so deren Vorsitzender, hätten mit dazu beigetragen, daß die SPD-Fraktion gestärkt aus dem Wahlkampf hervorgegangen sei.

Im vergangenen Jahr hätten sich fünf neue Jugendliche der Malsfelder 'Juso-Gruppe' angeschlossen.

Um ein wenig mehr Einblick in die Kommunalpolitik zu erhalten, soll in diesem Jahr ein Seminar über Haushaltsrecht veranstaltet werden, wobei ein geeigneter Referent aus Malsfeld gewonnen werden soll.

Geplant sind darüber hinaus eine Fahrradtour und ein Freizeitangebot für Jugendliche im Sommer sowie die monatlichen Treffen des Kegelclubs „Die roten Teufel“.

Schließlich möchte man mit dem Europaabgeordneten Karl-Heinz Mihr über das Thema „Hunger in der Dritten Welt, Erntevernichtungen in der EG“ diskutieren.